

>Malec + Naiko<

= Oder wie bekommt man eine Tochter?!

Von hatashi_no_baka

Kapitel 4:

Der nächste Morgen verlief wie folgt ab: Magnus war früh wach geworden, auch weil sein Wecker geklingelt hatte. Er weckte Naiko für die Schule und hatte für ihre Pausen bereits alles fertig gemacht. Die Tasche der Blauhaarigen stand auf einen Stuhl am Esstisch und war mit den Boxen und einer Flasche trinken gefüllt. Dann erschien die Blauhaarige auch, begrüßte ihn und ging ins Bad sich fertig machen. Alec erschien erst später gegen 7h, gab Magnus einen Kuss wie jeden Morgen und als es soweit war verabschiedete er Naiko mit einer Umarmung. Doch heute gab Alec ihr auch einen Kuss auf die Stirn und die Blauhaarige sah ihn zuerst überrascht, dann grinsend an. Auch Magnus blinzelte etwas überrascht, lächelte jedoch kurz, bevor er sich auch von seiner Tochter verabschiedete.

"Also. Bis heute Mittag... Seid pünktlich!", meinte Naiko nur noch und ging dann.

Alec sah ihr nach, bevor er spürte wie Magnus ihn umarmte und seine Schulter küsste.

"Ich muss auch gleich ins Institut. Was machst du heute?", fragte der Größere und drehte sich etwas in der Umarmung herum.

Dann konnte er Magnus genau ins Gesicht sehen und küsste ihn kurz. Dabei spürte der Schattenjäger wie feste sich der Hexenmeister an ihn heran drückte.

"Hmm.. Ich habe noch einige Aufträge zu erledigen. Und du mit Sicherheit Papierkram... Ich hole dich ab ok, wenn es soweit ist.", schlug Magnus vor.

Das fand Alec sehr gut, dennoch würde er sich auch die Uhr stellen, damit er wusste, wie lange es noch dauerte. Das Frühstück verlief relativ ruhig und kurz ab, immerhin musste Alexander los und Magnus hatte auch seine Termine. Deswegen war es an diesem Morgen etwas hektischer als sonst. Kurz gab der Schwarzhhaarige seinem Freund noch einen Kuss, bevor der Institutsleiter dann noch seine Stele einpackte und sich verabschiedete. So machte sich Alec auf, um dann in seinem Büro den Papierkram zu machen. Izzy quetschte ihn neugierig aus und war entzückt von der Idee das ihr großer Bruder mit Magnus zusammen ziehen wollte. Auch war sie überrascht, was Alec ihr über Naiko erzählt hatte.

"Du hast es wirklich verdient großer Bruder. Ihr gebt echt eine tolle Familie ab...", meinte die Schwarzhhaarige, die die Kleine von Magnus schon früh ins Herz geschlossen hatte.

Nicht nur, weil so ähnlich war wie der Hexenmeister, das Gefühl einer großen Schwester hatte sich bei Isabelle früh eingestellt und sie freute sich endlich nicht nur Clary als Schwester, sondern auch Naiko als solche haben zu können. Auch wenn es theoretisch dann ihre 'Nichte' wäre. Aber Familie war eben Familie und da war Izzy

auch sehr drauf bezogen.

"Naja, ich habe Magnus schon vorher gefragt, doch er wollte zuerst nicht. Wir gehen es noch langsam an, aber dieser Schritt würde uns mehr zusammen bringen.", Alec las sich die Berichte durch und sah dann auf.

Seine Schwester hatte mittlerweile die Zuteilung der Waffenkammer und half ihm nun endlich eine andere und bessere Ordnung hier in dieses Chaos hinein zu bringen. Einige Berichte, vor allem die unerlaubten Missionen von damals die sie wegen Clary gemacht hatten, waren ja noch immer nicht wirklich bearbeitet worden. Außerdem war einiges liegen geblieben und auch Jace kam zwischenzeitlich und half. Zu 3 schafften sie es endlich nach einiger Zeit Ordnung rein zu bringen und einige Unterlagen endlich zu Archivieren. Und ein kurzer Blick auf seine Uhr im Büro verriet ihm, das es auch schon sehr spät war.

"Ich begleite Magnus heute gegen Mittag zu Naikos Schule. Sie hat dort so ein Elterntagding.."

"Oh. Das ging aber fix. Die Kleine muss dich wohl sehr gerne haben.", lächelnd half sie ihrem Bruder bei den Karten.

Dabei unterhielten sie sich und Alec fragte auch Izzy, wie er sich nun zu verhalten hatte oder ob sie eine andere Idee hätte. Immerhin war Naiko 15 Jahre und der relative knappe Unterschied im Alter von ihr zu Alec könnte auch jemand anderes sehen. Alec wollte jeden Fehler vermeiden den es zu vermeiden galt. Doch seine Schwester meinte nur, dass er so bleiben soll, wie er war. Außerdem würde das noch kommen, wobei Alec nicht so recht wusste, was genau Izzy damit meinte. Denn sie hatte nur leicht gelacht und wollte nicht mehr darauf eingehen. Und das Überlegen wie er sich nun doch angemessen verhalten sollte, müsste er wohl auch, denn gegen Mittag klopfte es am Türrahmen und Magnus stand dort.

"Na mein Soldat? Bereit?", fragte dieser und trug ein dunkel graues Hemd.

Darüber seine Lederjacke und eine schwarze Stoffhose. Dabei trug Magnus seine Ketten und seine typischen Ringe. Auch erkannte Alec den Glücksbringer an Magnus Handgelenk und er freute sich das sein Freund sein Geschenk bei sich hatte.

"Ja. Ich bin soweit. Du kommst alleine klar?", fragte Alec und sah zu Izzy, die jedoch nickte.

"Geh ruhig...", meinte sie nur und lächelte vielsagend.

Alec nickte, aber sah kurz irritiert zu Izzy, bevor er Magnus Hand nahm und los gingen. Unterwegs erklärte Magnus ihm noch das Grundlegende, wie er sich z.B. Verhalten sollte, bevor sie auch schon an der Schule ankamen. Diese war nicht sehr weit anscheinend vom Institut entfernt gewesen, was Alec schon ziemlich praktisch fand. Denn falls was sein sollte konnte er schnell wieder zurück. Kurz sah er sich das Gebäude an, welches ein einfaches Gebäude mit einer dreckigen ockerfarbenen Fassade war. Die Fenster waren nicht sehr groß und es sah auch als würde es dem Klassischem Stil angehören. Also ohne Verzierungen an der Fassade usw. Das Naiko noch zur Schule ging, aber auch zeitgleich ein Musikstudium machte war schon irgendwie verrückt. Alec fragte sich wie Magnus dieses wohl hinbekommen hatte. Denn die eine Schule wusste nichts von der anderen, was manchmal Vorteile aber auch Nachteile hatte. Meistens wenn es um solche Sachen wie einen Elternsprechtag ging oder um organisatorische Dinge ging wie Klassenfahrten usw. Um das Lernen machte sich Magnus keine Sorgen bei seiner Tochter. Sie war lernbegierig und belegte einige Kurse. Dass sie noch Zeit fand überhaupt was mit ihnen zu machen, war bemerkenswert. Aber was man mit Magie alles machen konnte. So betraten beide Erwachsenen erst mal die High School und Alec sah sich genauer um. So viele

Mundikinder wuselten an ihnen vorbei ohne sie wirklich zu registrieren. Das war auch einer der Gründe warum Alec Mundis nicht so sonderlich leiden konnte. Sie rannten von einer zur anderen Stelle, ohne wirklich Pause zu machen. Oder waren gar in Gedanken verloren und so komisch einfach.

"Ich habe eine Mundischule noch nie von innen gesehen.", meinte Alec leise und folgte Magnus.

Dieser schien immerhin zu wissen wohin, obwohl Magnus selbst nur wenige Male hier gewesen war. Sie gingen durch den Haupteingang der 2 mal Unterteilt war und Magnus musste sich kurz orientieren. Er wusste das die Klasse von Naiko im zweiten Stock war, vorbei an einigen Räumen wo es manchmal so abartig stank. Doch heute war mal wohl eine Ausnahme, denn die Türen zu den Klassenzimmern standen alle offen und immer wieder konnten sie einen kurzen Blick hinein wagen. Manchmal waren die Klassen leer, oder Unterricht wurde abgehalten und Magnus erkannte einige Erwachsene, die hinten in der letzten Reihe saßen oder standen und dem Unterricht anscheinend folgten. Magnus hatte dieses ja nicht nötig und ihr Weg ging weiter an die anderen Klassen. Manchmal waren auch einige Türen zu und man hörte schon heftige Diskussionen. Der Nephillin sah sich neugierig um, hatte aber immer noch eine ernste Miene und seine Arme hinter seinem Rücken gelegt. Diese Haltung behielt Alec bei, die ganze Zeit. Zwar wurden beide manchmal komisch angesehen, aber das war ihnen egal. Man merkte einfach, das Alec gut erzogen war, bzw. aber auch etwas befremdlich wirkte gegenüber den Mundis. Das krasse Gegenteil war ja Magnus, der jeden hier freundlich und überschwänglich begrüßte. Alec sah ihn fragend an, bevor Magnus nur lächelte und seine Hand kurz drückte. Denn beide hielten ja noch immer Händchen.

"Naja, als Vater in Mundis Sicht muss man hier erscheinen. Ist ja zum Glück nur einmal im Jahr..", meinte Magnus nur und sah dann auch endlich Naikos Klasse.

Er war erleichtert, dass sie diese gefunden hatten und sie warteten erst mal vor der verschlossenen Türe. Es dauerte auch einige Zeit und zu Magnus Unmut hatte ihn die Dame angesprochen, die neben ihnen saß. Sie war sehr reich angezogen, hatte dicke Klunker an den Fingern und die Kleidung schien auch sehr teuer zu gewesen zu sein. Samtiger Stoff der Bluse umschmeichelte nicht gerade sehr den dicken Hals der Dame. Die Bluse würde wahrscheinlich an seiner Tochter besser aussehen, doch bevor Magnus die Dame weiter zu aufdringlich begutachtete, und fragte wieso diese Damen nicht sah, das sie unweigerlich lächerlich in diesem Outfit aussah, wandte er seinen Kopf ab und sah lieber zu Alec. Er hörte der Dame nur halbherzig zu, vor allem weil sie sich über Naiko beschwerte. Das konnte Magnus ganz deutlich heraus hören. Dann ging die Türe aber schon auf und ein hochnäsiges Kind, vielleicht in Naikos Alter, mit einer zurück gegelten Frisur und auch protzender Kleidung kam heraus. Die reiche Dame neben ihnen stand begeistert auf und umarmte den Jungen ganz feste. Magnus wollte schon einwenden, dass diese vielleicht zu feste war, weil der Junge bei der Masse seiner Mutter anscheinend keine Luft mehr bekam. Doch der Hexenmeister beließ es dabei. Die Klassenlehrerin schien noch was zu kramen, doch als Naiko aus dem Klassenzimmer heraus kam, erntete diese einen Blick, den Magnus überhaupt nicht leiden konnte. Doch seine Tochter störte es nicht, sie erblickte Magnus und Alec und kam sofort zu ihnen. Das Geschwätz der Dame neben ihnen konnte Magnus wirklich keine Minute mehr mit anhören. So reiche Damen meinten auch immer, sie seien was Besseres, das Verhalten konnte Magnus noch nie leiden. Vor allem weil dieses gehabe echt nervend war. Deswegen umarmte er Naiko richtig innig, merkte aber den misshutigen Blick der reichen Dame, die anscheinend gemerkt hatte, das

Naiko seine Tochter war. Am liebsten würde er noch einen oben drauf setzen, doch Naiko zu liebe hielt er sich zurück.

"Da seid ihr ja...", grinste sie und drückte Magnus und Alec innig.

Magnus zog wieder die volle Aufmerksamkeit auf sich. Doch das war ihnen egal, auch wenn sie von den anderen Eltern schief angesehen wurden. Vor allem weil Alec mit dabei war. Die meisten kannten Magnus eben ohne Begleitung und dass es noch ein männlicher Begleiter war, schien wohl nicht sonderlich gut an zu kommen. Die Klassenlehrerin bemerkte das auch und rief sie schnell herein und Alec verhielt sich im Moment ruhig. Immerhin hat ihn Magnus auch darum gebeten und das machte Alec auch. Immerhin war er nur als Begleitung mit bekommen. Seine ernste Mine wich jedoch nicht und das blieb auch lange so. Magnus redete, was er eben gut konnte und wenn es ums verhandeln ging, war es Alec, der dann sprach.

"Ich kann sie verstehen. Aber Naiko arbeitet ihre Hausaufgaben sorgfältig aus. Darum kümmere ich mich selbst drum. Und wenn sie im Unterricht stört, dann nur, weil es ihr langweilig ist.", meinte Alec und sah kurz zu Naiko.

Die Frau ihnen gegenüber beklagte derweil ihr Leid mit der Blauhaarigen. Naiko störte den Unterricht, indem sie lieber herumalberte oder Musik hörte. Sie hatte immer wieder Mahnungen bekommen, aber ignoriert. Auch das Nachsitzen hatte keinen Effekt erzielt und Magnus verstand irgendwie, wie sich seine Tochter fühlte. Immerhin war der Mundi Stoff nicht gerade interessant, bzw. wusste Naiko ja alles schon. Magnus nahm ja nie ein Blatt vor dem Mund und seine Geschichten waren interessanter als der langweilige Stoff der Mundis. Die eh nicht die wahren Hintergründe kannten. Doch den Grad des Wissens zwischen Mundi und Hexenmeister war sehr unterschiedlich. Deswegen hatte Naiko öfters eine 5 bekommen, weil sie einfach so schrieb, was ihr Vater erzählt hatte und was wirklich, z.B. in der Französischen Revolution, passiert war. Sie wurde manchmal als Kindisch betitelt und das es falsch war was sie so geschrieben hatte und das sie sich doch bitte an die Geschichtsbücher halten solle. Doch wenn Naiko sagen würde, das ihr Vater es besser wusste, dann würde ihr niemand glauben. Immerhin gab es in den Augen der Mundis keine Fabelwesen, Geister und dergleichen. Auch wenn viele an Engel und an Gott glaubten oder es die Religion so sagte, stimmte es doch alles. Aber wie würde Naiko denn dann da stehen, wenn sie sagen würde, das es die Engel wirklich gab?? Deswegen schwieg sie immer und kassierte lieber die schlechten Noten. Zwar bekam sie keinen Ärger von Magnus, denn er wusste ja das es stimmte. Aber manchmal war es doch ziemlich beschissen. Sie machte sich immer solche Mühe mit den Hausaufgaben, verbrachte Stunden oder gar Nächte damit, wenn sie nicht ihre Magie benutzte, diese in Perfektion aus zu arbeiten und bekam dann meistens eine schlechte Note. Auch wenn ihre Klausuren genau das Gegenteilige waren. Dort schrieb Naiko immer eine 1. Aber die Hausaufgaben... Und dann das lange Nachsitzen immer, welches Magnus noch nie verstehen konnte. Nun gut, Naiko war in der Pubertät und vor allem bei den Hexenwesen konnte dieses eine Achterbahn werden. Das wusste er noch von sich, da hatte man gewiss ganz andere Dinge im Kopf, als wie lernen und Schule. Man fand sich selbst, sein 'Sein' hier auf dieser Welt. Damals war es für Magnus ziemlich schwierig gewesen weil er alleine gewesen war und alles für ihn so neu und befremdlich auf ihn wirkte. Deswegen schwor der Hexenmeister auch jeden Unterweltler zu helfen, damit dieser nicht diese Einsamkeit und Ängste erlebte, die Magnus durchlebt hatte. So sah Magnus die Klassenlehrerin an, mit der er von Anfang nie wirklich Grün geworden war. Sie war schon immer gegen ihn gewesen, das hatte Magnus gespürt. Diese Frau wusste nicht was er war, das war sein Glück, aber

dennoch die Tatsache das er als Mann ein Kind erzog, das schien der Dame vor ihnen sehr zu missfallen.

"Hören sie, meine... Unsere Tochter hat noch dieses halbe Jahr. Danach wird sie studieren gehen. Wir sollten uns auf einen Kompromiss einigen, der für beide Seiten akzeptabel ist."

"Mr. Bane, so einfach ist das nicht. Ihre Tochter schreibt sehr gute Noten in den Klausuren, das schon, aber ihr benehmen ist untere Schublade und nicht akzeptabel. Es tut mir leid, das ich sie enttäuschen muss, aber wenn sich Naiko nicht benimmt, dann wird sie die Klasse ohne Abschluss beenden müssen.", man hörte eine Drohung schon von der Lehrerin heraus, auch wenn diese ruhig mit ihnen sprach am Anfang.

Das änderte sich im Verlauf des Gespräches aber stark. Naiko sah sie böse an und wollte was sagen, als Alec dazwischen ging. Das Gespräch war erhitzt, vor allem schien es, das die Lehrerin nicht gerade auf das Bild von den 3en gut zu sprechen war. Sie hatte auch zu Anfang des Gespräches betont, dass sie am liebsten nur mit Magnus alleine reden wollte, doch dieser hatte nur gekontert und gesagt das Alec da bleiben sollte. Immerhin war es ihm frei gestellt gewesen jemanden mit zu bringen oder eben nicht. Die Klassenlehrerin schien dieses zuerst zu akzeptieren, bevor sie dann doch vom Verhalten her anders wurde.

"Ich glaube nicht, dass sie das machen. Sie sind doch eine vernünftige Frau.", meinte Alec mit seiner absoluten Ernsthaftigkeit, "... Und wissen bestimmt sich zu behaupten. Doch wenn sie Naiko den Abschluss verwehren, dann garantiere ich Ihnen, dass sie schneller sich einen neuen Job suchen müssen, als sie 'Amen' sagen können. Naikos Benehmen ist nicht unterste Schublade, sie spiegelt nur das wieder, was sie ihr beibringen. Bedenken Sie das... Schönen Tag noch!", Alec war abrupt aufgestanden und auch Magnus folgte ohne ein weiteres Wort zu sagen.

Naiko war baff, stand aber selbst auf und streckte ihrer Lehrerin die Zunge nun doch heraus. Das hatte gesessen, doch leider hatte es ihr Papa gesehen und die Mahnung von Magnus zu ihr war kurz aber knackig. Immerhin reichte auch ein Blick des Hexenmeisters, um Naiko klar zum verstehen zu geben, dass das nicht in Ordnung gewesen war. Sie folgte ihrem Papa aber aus der Klasse hinaus, der Alec wieder an die Hand nahm und ihn nun erstaunt ansah.

"Ich wusste, das du sehr überzeugend bist, aber jetzt hast du dich selbst übertroffen Alexander."

Und das war seine ehrliche Meinung. Immerhin kannte er den Nephillin um zu wissen, dass dies eine Glanzleistung gewesen war. Sich also so behaupten zu können, mit Argumenten, dem einem Mundi die Sprache im Halse stecken blieb war wirklich bemerkenswert. Und Magnus war froh gewesen das Alec sich eingemischt hatte. Erneut einen Zauber auf die Klassenlehrerin wollte er nicht hängen. Dafür war seine Magie zu schade und im Moment einfach zu kostbar. So hatte er seinen Liebsten einfach das Ruder überlassen, der diese Damen nur alleine mit seiner Sprache heftige Ohrfeigen verpasst hatte.

"Ich konnte das ganze nur nicht mehr hören. Tut mir leid... Aber so ist Naiko nicht. Vielleicht rebelliert sie, das kann ich nicht abstreiten, aber so unterste Schublade ist sie nicht..", meinte Alec nur sauer.

Naiko hackte sich bei ihm ein und bedankte sich bei Alec. Sie hätte nicht gedacht, dass der Schattenjäger sich so für sie einsetzen würde. Immerhin kannte er sie noch nicht so lange, auch wenn Alec mit Magnus schon bereits länger zusammen war. Aber das Vertrauen musste wohl schon tief sein. Alec sah zu ihr und lächelte kurz. So aufgeregt wie sein Herz sich anfühlte, musste es sich also anfühlen, wenn man seinem Kind zu

nahe kam. Seinem Kind...

Eigentlich war Naiko ja nicht sein Kind, doch die kleine Hexe hatte vieles von Magnus und das liebte Alec so. Sei es vom Verhalten her, oder einfach ihre Art mit jemanden zu reden. Man merkte das Magnus Art auf die kleine Abgefärbt hatte, auch unter anderem weil Naiko ihren Vater so vergötterte. Sonst würde sie sich ja nicht solche Sorgen um den Hexenmeister machen. Einige Aufträge hatten sie zusammen gemacht oder gar das heraus finden wie man Magnus die Magie wieder zurück geben konnte, zeigten ja wie tief das Vertrauen und die Liebe von Tochter zum Vater war. Deswegen war es irgendwie doch logisch, das er Naiko als seine Tochter betitelte.

"Nach dieser Sache brauch ich wirklich dringend einen von deinen Drinks...", meinte Alec nur und Magnus nickte.

"Lass uns nach Hause gehen und dort mach ich dir den besten Martini den du je getrunken hast."

Es fühlte sich komisch an, 'nach Hause' zu sagen. Doch Alec würde zu ihnen ziehen. Es war beschlossene Sache und Naiko hatte ja schon irgendwie recht. Alec war nun doch jeden Tag bei ihm, also konnte er auch direkt zu ihnen ziehen. Nur die Angst darin bestand immer noch, dass sie sich schnell aneinander vorbei lebten und sich irgendwann so dermaßen auf die Nerven gingen, dass sie sich nicht mehr liebten. Daran wollte Magnus nicht denken und dennoch waren diese Gedanken immer da. Sie wurden nur noch präsenter, je näher der Umzug heran rückte. Sein Blick ging zu Naiko, die sich an Alec heran gekuschelt hatte. Dieser hatte einen Arm um Naiko gelegt und kurz dachte Magnus an den doch immensen Altersunterschied. Dann, und das wollte er bestimmt nicht, musste er an den Altersunterschied zwischen Alec und Naiko denken. Beide trennten 7 Jahre. Nur 7 Jahre und man könnte meinen das Alexander eher der Freund von Naiko war. Und nicht der von dem Hexenmeister, der nun etwas fester Alec's Hand drückte. Dieser blickte ihn an, bevor sein Gesicht verwirrt auf Magnus ruhen blieb. Alec hatte gemerkt, das Magnus etwas anhänglicher geworden war. Lag dies vielleicht daran, das der Institutsleiter sich so für Naiko eingesetzt hatte?? Sie sogar als seine Tochter betitelt hatte? Oder warum drückte Magnus seine Hand fester und drückte sich enger an ihn heran? Gerade als der Schwarzhairige den kleineren neben sich dieses fragen wollte, löste sich Naiko und sie blieb an einem Schaufenster stehen. Die Auslage dort zeigte einige Musik CD's von neu erschienen Bands. Aber um genauer zu fragen, was denn nun los sei, hatten sie keine Zeit. Naiko wandte sich wieder ab, bevor sie endlich weiter gingen. Vorbei an die Block und Reklametafeln, die Ihre Werbung hinaus schrien. Es fehlten nur noch wenige Straßen, dann würden sie vor dem großen Backsteinhaus stehen, welches das Loft war. Und es dauerte auch nicht lange da kamen sie an. Naiko öffnete die Tür zum Loft hin und sie traten ein. Magnus schnippte mit seinen Fingern und ließ 2 Martini in seiner und Alecs Hand auftauchen. Noch immer war er eingeschränkt, was auch irgendwie nervte, doch im Moment wollte Magnus nichts anderes hören und wissen. Und den restlichen Tag lieber mit Alec und Naiko verbringen.

"Tut mir leid...", kam es von Naiko und Magnus sah zu ihr.

Er hatte mit Alec angestoßen und legte seinen Arm um seine Kleine.

"Mach dir nichts draus. Ich wusste, dass es schwierig werden würde, sobald du deine Kräfte beherrschst. Es ist ja nur noch dieses halbe Jahr. Dann kannst du machen, was du willst..", meinte Magnus nur.

"Ja schon. Aber dennoch macht meine Lehrerin ärger. Soll ich sie nicht doch verfluchen?"

Sie sah Magnus hinter her und folgte ihm zur Couch. Ihr Vater lies sich elegant darauf

sinken und eins seiner Beine legte sich sofort über das andere. Alec folgte ihm, zwar nicht ganz so elegant und er saß eher männlicher dort. Ihr Vater lauschte ihren Worten, schwenkte aber immer wieder das Glas Martini.

"Nana.. Schwarze Magie hab ich dir verboten. Außerdem musst du solche Erfahrungen machen. Diese stärken dich und jede Erfahrung macht dich weiser.", dabei sah er zu Alec, der kurz schmunzelte und anscheinend wusste, was Magnus meinte.

Immerhin konnte Magnus selbst an einen großen Erfahrungsschatz zurückgreifen, auch wenn es nicht immer schöne waren. Doch er wollte Naiko dieses nicht verwehren, immerhin formte sich ein Charakter mit anderen eben aus solchen Erfahrungen.

"Na gut. Aber einen Streich spiele ich der dennoch. Wie sie euch schon angeschaut hatte.", Naiko hatte den Blick ihrer Lehrerin mit bekommen.

Mit Verachtung hatte sie ihren Vater und Alec angesehen und deren Blick schrie schon laut "Ach scheiße, Schwule!". Naiko mochte diesen Blick nicht und sie wusste, dass morgen der Tag bestimmt nicht einfach sein werden würde. Immerhin hatte sie ihrer Lehrerin auch die Zunge ausgestreckt. Magnus hatte Naiko zwar verwand, aber dennoch wusste die Blauhaarige das sie morgen entweder nachsitzen oder solche Unmengen an Hausaufgaben auf bekam, das sie kaum schlaf finden würde. So zu mindestens dachte die Lehrerin das. Das Naiko ihre Hausaufgaben durch Magie machen konnte, wusste sie nicht. War auch gut so. Dennoch ärgert sie sich darüber. Immerhin war es das 21. Jahrhundert und Gleichberechtigungen zwischen gleich geschlechtliche Paare war kein Tabu mehr.

"Nun lasst uns lieber über den Einzug von Alec reden und diesen feiern.", meinte Magnus dann nur noch und schwenkte sein Glas rüber zu seinem Freund.

Dieser saß etwas unbeholfen neben ihm und lächelte nun doch verlegend. Am liebsten würde Magnus ihn abknutschen, doch seine Überschwängliche Art kam bestimmt nicht gut an. Außerdem konnte sich der Hexenmeister doch noch was beherrschen. Immerhin war Naiko hier. Diese schien jedoch in Gedanken zu sein, welches nicht gerade in Magnus Augen verkehrt war.

"Also? Sollen wir dir helfen?"

"Naja. Ich dachte mir ich hole einige Klamotten.. Mehr nicht.", meinte Alec und setzte sich näher zu ihm hin.

"Mehr nicht.?", fragte Magnus und sah das Kopfschütteln seines Liebsten.

"Wenn das so ist, kann ich dir auch direkt neue kaufen... Nicht das ich deine alte Kleidung nicht weniger mag, aber was schickes Modernes würde dir bestimmt auch hervorragend stehen."

Der Hexenmeister mochte wirklich diesen Look von Alec. Es passte zu ihm, aber nur schwarz und grau waren doch etwas eintönig. Magnus malte sich eine Weile aus, wie Alec in anderer Kleidung aussah und quitiert wurde diese Überlegung von einem erfreuten kreischen von Naiko. Denn seine Tochter hatte er kurz aus dem Blick gelassen.

"Auja!! Gehen wir shoppen?", fragte die Blauhaarige aufgeregt und freute sich.

Sie war lange nicht mehr mit ihrem Vater Einkaufen gewesen, vielleicht konnte sie auch was abstauben? Alec sah eher an sich herunter und fragte, ob das nicht ausreichen würde. Doch Magnus lächelte nur liebevoll, beugte sich zu ihm hin und küsste ihn.

"Etwas Neues für einen neuen Abschnitt.", hauchte dieser an Alec's Lippen und der Schattenjäger verstand.

Ein "Oh.. ok" kam nämlich als Antwort von diesem und dann folgte ein süßes

schüchternes lächeln. Außerdem begann wirklich ein neuer Abschnitt und auch wenn schwarz die Farbe der Schattenjäger war, konnte er ja auch mal andere Kleidungsarten anziehen. Immerhin hatte er mal eins von Magnus Hemden angehabt und dieses hatte ihm doch ganz gut gestanden.

"Supi... dann würde ich Vorschläge, wir trinken aus und gehen dann los?", aufgeregt hüpfte Naiko auf und brachte ihr Glas Wasser weg.

Sie trank zwar auch Alkohol, aber nicht so viel wie ihr Vater. Der konnte wirklich einiges vertragen und Naiko hatte ihn nur einmal leicht betrunken gesehen. So war es doch beschlossene Sachen und etwas Mundimäßiges zu machen, ohne die ganze Arbeit im Nacken sitzen zu haben, war auch mal eine willkommene Abwechslung. Deswegen tranken auch Magnus und Alec aus.

Sie verließen so, wie sie gekleidet waren erneut das Loft und gingen dann zur Einkaufspassage. Diese lag Zentraler in der Innenstadt von New York und dort reihten sich teure Boutiquen nebeneinander an. Magnus schien diese Idee selbst hervorragend zu halten, denn so könnte er wahrscheinlich sich auch mal wieder was gönnen. Um den Gang aber ab zu kürzen, ließ Naiko ein Portal erscheinen und sie gingen hindurch. Sie kamen in einer leeren Seitenstraße aus und überrascht sah Magnus seine Tochter an. Doch die Blauhaarige grinste nur, bevor sie voran marschierte. Kurz kam dem Vater der Gedanke, dass seine Kleine das wohl öfters so machte, bevor er aber Alec spürte, der ihn leicht vor zu drücken versuchte. So ging Magnus nun auch vor und von der Seitenstraße ging es hinein ins große Getümmel. Es war spät und viele Jugendliche waren unterwegs. Einige sahen sich die Angebote an, andere kamen gut gelaunt aus der noblen Boutique, vollbepackt mit Taschen. Sie selber schlenderten erst mal herum. Einen Überblick verschaffen, was es so gab, bevor sie in eine Boutique hinein gingen. Magnus hielt Alexander immer wieder irgendwas vor dem Körper und überlegte, ob es seinem Liebsten stand oder nicht. Alec ließ es nur mit sich machen spürte aber dennoch, dass diese einfache Sache von Beschäftigung schon irgendwas beruhigendes hatte. Vor allem weil er in begeisterte Augen sah, welche ihn immer wieder begutachteten. Deswegen lockerte er schnell auch seine strenge und ernste Haltung und griff manchmal selbst zu irgendeinem Kleidungsstück.

"Und das hier?", fragte Magnus dann und hielt ihm was Farbiges vor.

Doch das Hemd war etwas zu gewagt, auch wenn Magnus es anscheinend hervorragend fand. Der Stoff war dünn und fühlte sich weich zwischen den Fingern an. Auf dem Hemd war etwas bedrucktes drauf, ein Schriftzug, dazu noch in den knalligen Tönen von Blau zu Rot. Kurz überlegte Magnus, das konnte sein liebster Alec doch nicht anziehen. Er fand es selbst einfach zu toll und etwas resigniert sah er zu Alec.

"Nun, das würde eher zu dir passen.", schmunzelte Alec nur und hatte Naiko im Blick. Die junge Hexe schien da eher was interessanteres gefunden zu haben, was auch Alec Neugierde geweckt hatte. Diese kam mit einigen T-Shirts und moderneren Hosen als ihr Vater. Und da merkte man, dass Naiko deutlich moderner und aus dieser Zeit war als ihr Vater. Sie grinste und kam dann mit ihrer Ausbeute zu ihnen.

"Papa. Das geht doch gar nicht...! Hier Alec... Zieh das mal an.", meinte sie nur und drückte dem Größeren die Klamotten in die Arme.

Kurz sah sie noch zu dem bunten Hawaii Hemd, welches noch ihr Vater in die Hände hielt. Dabei schob sie Alec Richtung Umkleidekabinen und seufzte, als auch ihr Vater einige Klamotten mitnahm. Darunter auch dieses besagte Hemd. Nun, Magnus war eh bekannt einen verrückten und extravaganten Kleidungsstil zu besitzen, aber das

hässliche teil hätte selbst Naiko ihm nicht zu getraut. Aber nur gut, dass man es ja nur anprobieren musste und das kein sofortiger Kauf war.

"Männer. Kein Stil."

"Das hab ich gehört. Und ich habe sehr wohl Geschmack und Stil..", kam es von ihrem Vater der sich etwas beschwerte.

So schlecht sah Magnus doch nun wirklich nicht aus. Ok, er hatte einen extravaganten Kleidungsstil, aber man musste sich doch abheben. Er hörte Naiko nur lachen, schmunzelte deswegen nur und verzog sich auch in eins von diesen Umkleidekabinen. Dort zog er sich um und begutachtete sich selbst in den Kleidungsstücken. Nicht, dass er sich nicht einfach irgendwelche herbei zaubern Könnte, aber etwas mit Alec und Naiko zu unternehmen, hatte doch einiges. Es fühlte sich hervorragend an und gab dem Hexenmeister das Gefühl, normal zu sein. Eben so wie ein Mundi, oder wie eine Familie die Magnus lange nicht gehabt hatte. Er schwelgte in Erinnerungen, bevor Magnus die Stimme von Alec und Naiko hören konnte. Der Schattenjäger zierte sich zuerst und Naiko schien ihn heraus locken zu wollen. Zeitgleich kam er mit Alec aus den Kabinen heraus, der sich dann im Spiegel betrachtete und rot wurde.

"Das steht dir wirklich hervorragend Alexander.", staunte Magnus nun doch nicht schlecht.

"Siehst du. Aber du siehst auch gut aus oder Alec?", Naiko grinste und half ihrem Vater beim Kraken, als sie zu diesem sah.

Dieser stand noch etwas hoch und Magnus schien es noch nicht gemerkt zu haben. Stattdessen fummelte er an dem Ärmeln herum und hob für Naiko seinen Kopf an. Doch das Hemd war schlicht gehalten ohne jegliche Art an Musterung. Hemden kannte Alec ja an seinem Freund schon zu genüge. Er konnte jedoch danach seine Augen kaum von Magnus trennen, als dieser seine Klamotten wechselte und erneut aus der Kabine trat. Denn ihn mal in einem einfachen Shirt und einer modernen Jeanshose zu sehen, war schon was Neues für den Nephillin. Und das musste er sich einprägen. Zeitgleich spürte Alec aber auch etwas, was er nicht in dieser Situation erwartet hätte. Sein Verlangen nach dem Hexenmeister stieg plötzlich an und da hier im Laden wenig los war, könnte man doch...??

Naiko sah Alec irritiert an. Ihr Vater besah sich im Spiegel und begutachtete sich wohl zu ausgiebig. Deswegen hat er nicht mit bekommen, dass Alec ihn verlangend ansah. Dafür konnte sich Naiko einen Reim darauf machen und stand von der Bank auf. Sie grinste nur etwas belustigt und ging an ihnen vorbei.

"Okay...~ ich gehe mal weiter stöbern.", meinte die Blauhaarige schnell und ließ die 2 alleine.

Kaum hatte sie sich abgewandt, sah sie nur noch, wie Alec Magnus am Shirt packte und ihn verlangend küsste. Das schien ihren Vater etwas zu überfordern, doch wurde er in die Umkleidekabine zurück gedrückt. Was sie dort machten, konnte sich Naiko nur denken. Doch sie war einfach zu abgelenkt, als was sie sich nun wirklich darüber Gedanken machte. Sie lächelte aber, schnippte kurz mit den Fingern und belegte die Kabine, wo Magnus von Alec hinein gedrückt wurde, mit einem Zauber. So könnte man nichts hören, wenn es doch mal zu laut werden würde. Deswegen stöberte sie weiter und fand selbst einige tolle Sachen. Vor allem eine Lederjacke, die sie unbedingt haben musste. Hoffentlich war ihr Vater heute in wirklicher Spendierlaune. Magnus hingegen war wirklich irritiert, was Alec machte und wie dieser sich plötzlich verhielt. Er erwiderte den Kuss, doch als dieser ihn zurück in die Kabine drückte, ahnte der Hexer schon, was sein Liebster wollte.

"Alec... Was ist los?", fragte Magnus leise und keuchend zwischen den Küssen.

"Tut... Mir leid. Aber du siehst so unglaublich schön aus. Da hab ich Lust bekommen.", immer wieder drückte er Magnus einen Kuss auf die Lippen und drückte ihn an die Kabinenwand.

"Hmngn.~ nicht, dass es mir nicht gefällt. Aber wir sind hier nicht alleine? Doch das scheint dir im Moment egal zu sein stimmt's??", Magnus schmunzelte nur etwas.

Er konnte Alec gewiss verstehen und es war auch irgendwie aufregend und neu. Und neue Dinge ausprobieren, da war Magnus nie abgeneigt gewesen. Deswegen ließ er es auch zu, das Alec ihm gierig die Klamotten auszog und sie nur diesen einen Moment genossen. Es war intensiv aber auch kurz. Sie küssten sich leidenschaftlich dabei und Magnus konnte nicht verhindern das sein Körper ihm nicht mehr gehorchen wollte. Er genoss diese neue Erfahrung wirklich sehr und hatte in diesem Moment einfach nur Augen für Alexander. Der Nephillin schien auch das denken abgestellt zu haben und keiner von ihnen kam je auf die Idee, dass vielleicht irgendjemand etwas hören konnte. Zwar versuchten sie im allgemeinen leiser zu sein, aber bei ihrer Leidenschaft war es fast unmöglich.

Als Naiko endlich merkte, das ihre Eltern fertig waren, konnte sie auch den Zauber lösen. Sie lächelte und betrachtete sich ihre Lederjacke, als Alec etwas außer Puste aus der Kabine kam. Total neben der Spur und von ihrem leidenschaftlichen Gefühl beflügelt so wie es schien.

"Was meinst du? Steht sie mir?", fragte sie und brauchte nicht nach hinten zu blicken, um die Gesichter ihrer Väter zu sehen.

Alec war knallrot im Gesicht geworden und Magnus schien ihm mit der Gesichtsröte übertreffen zu wollen. Beide Männer hatten anscheinend erst jetzt ihre Lage registriert und ihnen wurde wohl bewusst, was sie wohl hier gerade getan hatten.

"Keine Sorge, ich habe die Kabine mit einem Zauber belegt. Hier war es Mucksmäuschen still.", Naiko lächelte und sah, wie hastig sich ihr Vater anzog.

Alec ging ebenfalls in seine Kabine zurück, um die restlichen Klamotten anzuprobieren. So etwas war ihnen noch nie passiert. Das Herz des Schattenjägers schlug ihm bis zum Hals und auch Magnus konnte sein Herz im Moment nicht beruhigen. Beide zitterten und das nicht nur wegen dem was passiert war. Aufregung gemischt mit diesem erregenden Gefühl doch erwischt zu werden und das gepaart mit ihrer Geilheit war eine gefährliche Kombination anscheinend. Magnus war sprachlos und bekam kein Wort heraus. Auch nicht als sie die Klamotten kauften, er den hohen Preis sah und den Laden verließen. Peinlich war es den Erwachsenen und Naiko grinste sich nur einen Ast ab. Sie hätte echt nicht gedacht, dass Alec und ihr Vater es in einem Geschäft treiben würden. Vielleicht müssten sie doch öfters shoppen gehen? Vor allem weil die erste Ausbeute doch so groß geworden war. Zu Frieden sah Naiko zu ihrer Tasche und überlegte was sie sich noch holen wollte.

Einige Zeit blieben die Männer auch ruhig, bevor Alec sich wieder gesammelt hatte und nach Magnus Hand suchte. Diese wurde ihm nicht verwehrt und der Hexer sah dann auf. Er blickte in ein schüchternes aber vielsagendes Lächeln. Und das beruhigte Magnus irgendwie, weshalb diese Erfahrung nun doch irgendwie aufregend gewesen war. Denn Magnus hatte sich schon zu viele Gedanken gemacht und sogar angst, das es vorbei war. Doch dieses lächeln zeigte ihm, dass alles ok war. Zu mindestens fielen beide nicht mehr übereinander her und die restliche Shoppingtour verlief auch äußerst angenehm. Sie waren von dem Einkaufszentrum rüber nach den Nebenstraßen, wo noch kleinere schnucklige Läden waren, gegangen. Bevor Magnus dann auf die hervorragende Idee kam nach Paris zu reisen. Natürlich war Naiko sofort

begeistert und erschuf sofort ein Portal. Nach Paris, wo zufälligerweise auch noch die Modenshow von einem bekannten Designer lief, ging es nach Indien hinüber nach China. Dort angekommen sah Naiko etwas tolles, das wollte sie unbedingt haben. Da Alec und Magnus eh beschäftigt waren, brauchte sie keine Angst zu haben das sie was mitbekamen. Lächelnd legte sie kurz ihre Hand auf die 2 Armbänder und nuschelte leise einen Zauber. Dieser legte sich in die Edelsteine und ließen diese kurz hell erleuchten. Danach verschwanden die kleinen Tütchen in ihre Tasche, vor allem als sie hörte wie Alec nach ihr rief. Chinesisch waren sie essen, bevor Naiko auf ihre Uhr sah. Sie müssten bald nach Hause, vor allem weil Naiko am nächsten Tag wieder Schule hatte. Deswegen eröffnete Naiko zum letzten Mal ein Portal und sie gingen hindurch. Als sie endlich nach Hause kamen ließen sich Magnus und Alec in die Couch fallen. Die Taschen hatten sie einfach vor sich hin gestellt. Nicht, dass sie nicht schon einmal so einen Dauermarsch hinter sich gehabt hatten, aber mit Naiko war es doch wiederum was anderes. Die kleine Hexe grinste nur und ließ die vielen Tüten von sich nun schweben.

"Ich bringe die mal weg. Bleibt da sitzen, wo ihr seid."

Irritiert sahen sich Alec und Magnus an. Naiko verschwand in ihr Zimmer, bevor sie dann wieder kam. Sie stand vor ihnen und reichte jeweils einen von ihnen eine kleine Geschenktüte. Magnus richtete sich etwas mühsam auf, bevor er Naiko irritiert ansah. Was hatte seine Tochter vor?

"Was ist das?", fragte Magnus und nahm die Geschenktüte an.

Auch Alec sah mittlerweile in seine Tüte und holte ein Armband heraus. Kurz blinzelte der Schwarzhaarige verwirrt, bevor er zu Magnus sah, der ein ähnliches in den Fingern hielt.

"Für euch. Ich habe die 2 gefunden, als wir in China waren.", dabei ließ sie sich mittig zwischen ihnen sinken und grinste.

"Danke mein Engelchen.", Magnus strich ihr liebevoll über den Kopf und gab ihr einen Kuss auf die Schläfe.

Die Blauhaarige grinste, bevor sie die 2 drängte es anzuziehen. Es war immerhin selten das Naiko jemanden ein Geschenk machte. Auch Magnus kam nur selten in solch einen Genuss. Deswegen war es irgendwie richtig süß von ihr. Vor allem weil keiner von ihnen damit gerechnet hatte. Nicht, das Naiko es nicht nötig hätte. Aber sie schien Alec wirklich gern zu haben. Und das dieser nun ein sehr ähnliches Armband hatte konnte nur eins Bedeuten. Naiko verpasste ihnen hier gerade einen Partnerlock.

"Damit jeder sieht, das ihr zusammen gehört. Ich habe sie auch mit einem Zauber belegt. Er soll euch beschützen, stärken und Hoffnung geben, so das ihr spürt, wie sehr ihr euch liebt."

"Danke Naiko..", meinte Alec und zog das Armband an.

Auch Magnus zog es an und beide spürten, den jeweiligen Anderen und dessen Gefühle. Es war so ähnlich wie bei Jace und Alec, doch diese Verbindung hier war anders. Es war das Gefühl, der wahren Liebe, welches durch ihren Körper strömt und den Puls nicht nur bei Alec, sondern auch bei Magnus in die höhe schießen ließ. Das Naiko so einen Zauber kannte, ließ selbst ihr Vater staunen. Aber er bedankte sich wirklich sehr für dieses Geschenk. Es war ein schönes Gefühl und vor allem für Magnus noch mal der Beweis, dass Alec wirklich die Liebe seines Lebens war. Naiko grinste nur.

"So, es ist spät und ich muss morgen wieder zur Schule.", sie seufzte und stand dann auf.

"Ist gut... Mach nicht mehr so lange ok?", meinte Magnus und betrachtete sich noch

immer sein Armband.

Er hatte es ja auch mittlerweile an und fühlte über den sanften Stoff. Sofort fiel ihm der Schriftzug auf, der Alec's und sein Namen in der Heimatsprache von Magnus geschrieben wurde. Noch mal ein Zeichen, dass seine Kleine wirklich unglaublich war. Da konnte der Hexenmeister nicht einmal verhindern, dass ihm einige Tränen vereinzelt über die Wange liefen. Nur gut, dass Alec dieses nicht mit bekam. Dieser war nämlich aufgestanden und war Naiko kurz gefolgt. Diese war etwas irritiert, grinste jedoch, als der Schattenjäger in ihr Zimmer trat und sie in den Arm nahm.

"Danke noch mal, für alles.", leise flüsterte es Alec, bevor er spürte wie Naiko ihn auch umarmte.

"Ich muss dir danken... Du liebst meinen Papa so, wie er ist und hast ihn aus seinem Loch heraus geholt. Bitte liebe ihn weiterhin so, ja?"

"Naiko, das brauch ich nicht versprechen, es ist so. Ich werde Magnus bis zum Ende hin Lieben. Auch wenn er unsterblich ist und ich nur begrenzt leben kann."

Naiko grinste etwas und nickte. Sie verstand, was Alec meinte und dieser strich über sein Armband. Dort entdeckte er jetzt erst den Namen von ihm und Magnus, welche Naiko auf seinem Armband in Englisch geschrieben hatte. Dann sah er noch die kleinen Edelsteine, die alle mit einem Zauber belegt waren. Sein Armband war schwarz, was auch zu seiner Schattenjägerkleidung sehr gut passte. Er lächelte, ging deswegen zurück zu Magnus, der auf der Couch noch saß und ihn anlächelte. Das sein Freund geweint hatte bekam Alec so nicht mit, vor allem weil Magnus sich eh an ihn gelehnt hatte.

"Und? Schläft sie?", fragte Magnus schließlich und betrachtete sich sein eigenes Armband selbst.

"Denke ich mal.", Alec lehnte sich zurück und zog Magnus in seine Arme.

Dieser schmunzelte nur. Sein Armband war in Lederoptik und er sah kurz zu Alecs seinen. Die Edelsteine schienen gleich zu sein, nur das Armband selbst war aus unterschiedlichen Materialien. Doch es war nicht schlimm, sie spürten die Magie von den Armbändern aus gehen und genossen dieses einfach in diesem Moment nur. Kurz schlossen sie deswegen auch die Augen und nur leise konnte man Musik aus Naikos Zimmer hören, bevor diese noch ins Bad flitzte. Danach ging sie zurück in ihr Zimmer und die Musik verstummte. Danach war auch wirklich nichts mehr zu hören, bis auf den Herzschlag von Alec. Magnus hatte seinen Kopf auf die breite Brust seines Geliebten gelegt und lauschte den zuerst aufgeregten, aber dann immer ruhigeren Herzschlag. Es beruhigte ihn selbst sehr und unweigerlich musste Magnus zugeben, dass er fast eingeschlafen war. Hätte sich sein Freund nicht bewegt. Jetzt hatte Alec Klamotten hier und er würde auch einen Schlüssel bekommen. Nur wo hatte Magnus noch mal einen?? Auch wenn Alexander wusste, dass Magnus nie abschloss, hatte dieses doch einen Symbolischen Wert für beide. Es würde einen neuen Abschnitt einleiten, auf den Magnus nun gespannt entgegen treten würde.

"Lass uns ins Bett.", hörte der Hexenmeister seinen Schattenjäger flüstern.

Er stimmte ihm mit einem Kopfnicken zu und beide standen auf um dann im Schlafzimmer ins Bett zu fallen.